

28. August 2020

Medienmitteilung

Halbjahreskonzerngewinn um 28% auf CHF 537 Mio. gesteigert

- **Herausragendes Halbjahresergebnis unterstreicht das solide Geschäftsmodell der Bank**
- **Höherer Geschäftsertrag von CHF 1'310 Mio. (+12,4%) mit positiven Ergebnissen in allen Ertragspfeilern**
- **Deutlich tiefere Cost Income Ratio von 55,2%**
- **Ausgezeichneter Netto-Neugeldzufluss von CHF 13,6 Mrd.**
- **Corona-Notkredite im Umfang von knapp CHF 1 Mrd. bewilligt**
- **Weiterhin starke Kapitalisierung deutlich über regulatorischen Mindestanforderungen**

Zürich, 28. August 2020 – Die Zürcher Kantonalbank weist für das erste Halbjahr 2020 einen Konzerngewinn von CHF 537 Mio. aus. Dies entspricht einer Zunahme von 28,4% gegenüber der Vorjahresperiode. Dazu beigetragen haben der überdurchschnittliche Erfolg im Handelsgeschäft wie auch die soliden Entwicklungen im Zinsengeschäft und im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft.

Martin Scholl, Vorsitzender der Generaldirektion, sagt: «Ich freue mich sehr über das ausgezeichnete Halbjahresergebnis. Unser breit diversifiziertes, auf Kontinuität ausgerichtetes Geschäftsmodell sowie unsere Kundennähe haben sich auch während der bisherigen Corona-Krise bewährt und einmal mehr die Krisenresistenz der Zürcher Kantonalbank eindrücklich unter Beweis gestellt.»

Martin Scholl zum Ausblick: «Mit dem weiterhin schwierigen Zinsumfeld, den geopolitischen Spannungen und den konjunkturellen Auswirkungen von COVID-19 dürfte es ein fortwährend anspruchsvolles Jahr werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind, um auch im zweiten Halbjahr ein ansprechendes Ergebnis zu erwirtschaften.»

Höherer Geschäftsertrag

Die Bank erreichte in der ersten Hälfte des Jahres 2020 einen Geschäftsertrag von CHF 1'310 Mio. nach CHF 1'165 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Anstieg ist insbesondere auf die gute Entwicklung im Handelsgeschäft zurückzuführen, dessen Erfolg im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 134 Mio. auf CHF 272 Mio. zunahm. Dieses Ergebnis widerspiegelt die hohen Handelsvolumen und Kundenaktivitäten während der Zeit der Marktverwerfungen, in der Opportunitäten genutzt werden konnten. Insbesondere der Erfolg aus dem Handel mit Obligationen, Zins- und Kreditderivaten hat zum Anstieg beigetragen, aber auch der Handel mit Devisen, Noten und Edelmetallen sowie der Aktienhandel und Handel mit strukturierten Produkten. Inzwischen bewegen sich die Handelsaktivitäten wieder auf marktüblichem Niveau. Leicht rückläufig war der übrige Handelserfolg.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft lag mit CHF 619 Mio. um 2,1% über dem Vorjahreswert. Nebst dem Kreditwachstum hat die Verrechnung von Negativzinsen an Grosskunden den Zinserfolg leicht verbessert. Das Hypothekengeschäft als wichtigste Komponente des Zinserfolgs wuchs in den ersten sechs Monaten 2020 um 1,7% auf CHF 85,7 Mrd., wobei der Grundsatz «Qualität vor Quantität» unverändert eingehalten wurde. Die Zürcher Kantonalbank beurteilt Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend und bildet wo nötig entsprechende Rückstellungen und Wertberichtigungen. Im ersten Halbjahr 2020 wurden ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen in Höhe von CHF 7 Mio. netto

neu gebildet, während in der Vergleichsperiode CHF 9 Mio. netto aufgelöst wurden. Eine Corona-Pandemie-bedingte starke Akzentuierung von Kreditausfällen wurde bis anhin nicht festgestellt.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg der Erfolg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,5% auf CHF 404 Mio. Prägend war dabei die Zunahme im Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft, welche die leicht rückläufigen Kommissionserträge im Kreditgeschäft und übrigen Dienstleistungsgeschäft sowie den höheren Kommissionsaufwand kompensierte.

Cost Income Ratio deutlich gesenkt

Der Geschäftsaufwand belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auf CHF 773 Mio. und lag damit 13,2% über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist insbesondere mit einem höheren Personalaufwand (+15,8%) zu begründen. Darin enthalten ist der einmalige Personalaufwand im Umfang von CHF 46 Mio. für das bereits im Vorjahr beschlossene Jubiläumsgeld für die Mitarbeitenden der Bank; mittels Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im gleichen Umfang wurde dieser einmalige Aufwand im Halbjahreskonzerngewinn neutralisiert. Der Personalaufwand widerspiegelt zudem höhere variable Personalkosten, die sich aus dem gesteigerten Halbjahreskonzerngewinn ergeben. Die Erhöhung beim Sachaufwand (+6,8%) beruht vor allem auf IT-Aufwendungen, die unter anderem zum Ausbau der Infrastruktur angesichts der Corona-Krise getätigt wurden, und ist auch auf die Entwicklung und Lancierung der neuen Vorsorge-App «frankly» zurückzuführen. Die Cost Income Ratio verbesserte sich dank der erfreulichen Ertragslage deutlich auf 55,2% (ohne Berücksichtigung des einmaligen Personalaufwands für das Jubiläumsgeld) gegenüber 59,1% zum Ende der Vorjahresperiode.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten beliefen sich auf CHF 59 Mio. nach CHF 56 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Die Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste lagen mit CHF 8 Mio. nur leicht über dem Vergleichswert von CHF 7 Mio. in der Vorjahresperiode. Daraus ergab sich für das erste Halbjahr 2020 ein Geschäftserfolg von CHF 469 Mio. Einschliesslich eines ausserordentlichen Ertrags von CHF 25 Mio., der im Wesentlichen aus dem Verkauf der 10%-Beteiligung an der Homegate AG und dem Verkauf des BVG-Verwaltungsgeschäfts der Swisscanto Vorsorge AG stammt, und nach Abzug der Steuern von CHF 4 Mio. resultierte ein erfreulicher Halbjahreskonzerngewinn von CHF 537 Mio.

Ausgezeichneter Netto-Neugeldzufluss

Die Kundenvermögen nahmen im ersten Halbjahr 2020 um CHF 4,5 Mrd. auf CHF 337,8 Mrd. zu. Dies ist auf einen starken Netto-Neugeldzufluss von CHF 13,6 Mrd. zurückzuführen, zu dem alle Geschäftsbereiche beigetragen haben. Dieses starke Ergebnis machte negative Markt- und Währungseffekte im Umfang von CHF 9,1 Mrd. mehr als wett.

Corona-Notkredite im Umfang von rund CHF 1 Mrd. bewilligt

Die Zürcher Kantonalbank hat im Rahmen der COVID-19 Solidarbürgschaft des Bundes und Kantons bis 31. Juli über 7600 Firmen Kredite von knapp CHF 1 Mrd. bewilligt, wobei die allermeisten Firmen Kredite mit Bundesbürgschaft bis CHF 500 000 in Anspruch genommen haben.

Weiterhin starke Kapitalisierung

Auf Basis «going-concern» betrug die risikobasierte Eigenkapitalquote per Jahresmitte hohe 17,5% nach 19,3% per 30. Juni 2019. Der Rückgang der Quote steht im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit regulatorischen Änderungen, sie liegt jedoch weiterhin deutlich über den geltenden Eigenmittelanforderungen (12,86% der risikogewichteten Aktiven). Auch die ungewichtete Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) auf Basis «going-concern» übertraf mit 6,2% per 30. Juni 2020 (6,6% per Jahresmitte 2019) die regulatorische Anforderung von 4,5% für systemrelevante Banken deutlich.

Kontakt

Media Relations Zürcher Kantonalbank, Telefon +41 44 292 29 79, medien@zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit der Bestnote (AAA bzw. Aaa) eingestuft. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Die Zürcher Kantonalbank bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern umfassende Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vorsorgebereich an.

Halbjahresabschluss Konzern

30. Juni 2020

Erfolgsrechnung

	in Mio. CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung +/-
Geschäftsertrag		1'310	1'165	+12.4%
Geschäftsaufwand		-773	-683	+13.2%
Geschäftserfolg		469	419	+11.9%
Halbjahreskonzerngewinn		537	418	+28.4%

Kennzahlen

	in %			
Return on Equity (ROE)		9.0	7.2	+1.8
Cost Income Ratio (CIR) ^{1/2}		55.2	59.1	-3.9
Risikobasierte Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ³		16.5	17.2	-0.7
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ³		17.5	19.3	-1.8
Leverage Ratio (going-concern) ³		6.2	6.6	-0.4
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁴		127	125	+2.0

Bilanz

	in Mio. CHF	30.06.2020	31.12.2019	
Bilanzsumme		179'521	167'054	+7.5%
Hypothekarforderungen		85'710	84'311	+1.7%
Eigenkapital		12'321	12'337	-0.1%

Kundengeschäft

	in Mio. CHF			
Total Kundengelder ⁵		113'511	108'339	+4.8%
Total Kundenausleihungen		96'932	93'215	+4.0%
Total verwaltete Vermögen		337'830	333'341	+1.3%
Netto Zu- oder -Abfluss verwalteter Vermögen (NNM; +/-)		+13'569	+11'656	+16.4%

Geschäftsstellen/Personalbestand

	Anzahl			
Geschäftsstellen ⁶		62	66	-4
Personalbestand teilzeitbereinigt (FTE)		5'161	5'145	+16

¹ Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

² Im 2020 inklusive Berücksichtigung Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken.

³ Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

⁴ Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

⁵ Bestehend aus: Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen.

⁶ Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien.

Erfolgsrechnung Konzern

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung	in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	780	987	-207	-21.0%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17	18	-2	-9.8%
Zinsaufwand	-171	-408	+238	-58.2%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	626	597	+29	+4.8%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-7	9	-16	-181.6%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	619	606	+13	+2.1%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	425	384	+41	+10.7%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	27	29	-3	-8.7%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	62	72	-10	-14.4%
Kommissionsaufwand	-110	-99	-11	+10.9%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	404	387	+17	+4.5%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft				
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	272	138	+134	+96.6%
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-0	5	-5	-101.1%
Beteiligungsertrag	12	23	-10	-45.0%
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1	1	-0	-18.9%
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	12	22	-10	-46.0%
Liegenschaftenerfolg	3	3	+0	+2.0%
Anderer ordentlicher Ertrag	4	4	+0	+2.9%
Anderer ordentlicher Aufwand	-5	-1	-4	-
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	15	34	-19	-55.9%
Geschäftsertrag	1'310	1'165	+145	+12.4%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-563	-486	-77	+15.8%
Sachaufwand	-210	-197	-13	+6.8%
Geschäftsaufwand	-773	-683	-90	+13.2%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-59	-56	-3	+5.6%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-8	-7	-2	+25.9%
Geschäftserfolg	469	419	+50	+11.9%
Ausserordentlicher Ertrag	25	1	+25	-
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-0	-0	+98.7%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	46	-	+46	-
Steuern	-4	-2	-2	+102.3%
Halbjahreskonzerngewinn	537	418	+119	+28.4%

Bilanz Konzern

in Mio. CHF	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	34'525	36'786	-2'262	-6.1%
Forderungen gegenüber Banken	5'730	4'917	+813	+16.5%
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22'319	15'588	+6'731	+43.2%
Forderungen gegenüber Kunden	11'222	8'905	+2'317	+26.0%
Hypothekarforderungen	85'710	84'311	+1'400	+1.7%
Handelsgeschäft	11'693	9'168	+2'525	+27.5%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'881	1'486	+395	+26.6%
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-
Finanzanlagen	5'040	4'422	+618	+14.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	335	293	+43	+14.6%
Nicht konsolidierte Beteiligungen	138	138	-1	-0.5%
Sachanlagen	642	651	-9	-1.3%
Immaterielle Werte	105	123	-18	-14.5%
Sonstige Aktiven	182	267	-85	-31.7%
Total Aktiven	179'521	167'054	+12'467	+7.5%
Total nachrangige Forderungen	314	337	-23	-6.8%
- davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	33	37	-5	-12.5%
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	40'305	34'082	+6'223	+18.3%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4'740	4'969	-230	-4.6%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	87'757	85'089	+2'668	+3.1%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	1'816	2'058	-242	-11.8%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'006	1'303	-297	-22.8%
Verpflichtungen übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	2'775	2'844	-69	-2.4%
Kassenobligationen	166	143	+23	+16.3%
Obligationenanleihen	15'075	13'329	+1'746	+13.1%
Pfandbriefdarlehen	10'513	9'778	+735	+7.5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	575	674	-99	-14.7%
Sonstige Passiven	2'252	205	+2'047	-
Rückstellungen	220	242	-21	-8.8%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	154	200	-46	-23.1%
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	-	-
Gewinnreserve	9'214	8'875	+339	+3.8%
Währungsumrechnungsreserve	-9	-7	-1	+14.1%
Konzerngewinn	537	845	-308	-36.5%
Eigenkapital	12'321	12'337	-16	-0.1%
Total Passiven	179'521	167'054	+12'467	+7.5%
Total nachrangige Verpflichtungen	1'463	1'471	-8	-0.5%
- davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	1'463	1'471	-8	-0.5%
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	3'305	3'885	-579	-14.9%
Unwiderrufliche Zusagen	9'191	8'718	+473	+5.4%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	255	257	-2	-0.8%
Verpflichtungskredite	-	-	-	-